

Praxisfachtag Diakonie-Siegel Schutz und Beratung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt

Kennenlernen – Vertiefen – Austauschen

Schwerpunktt Themen 2018

- F 4.1 Persönlichkeitsrechte/Eigentum
- K 0.2 Grundprinzipien der Beratung
- K 1.4 Erstberatung und Clearing
- K 1.8 Arbeit mit Kindern
- U 2.1 Öffentlichkeitsarbeit

8.-9. März 2018, Düsseldorf

Das Bundesrahmenhandbuch wurde 2016 fertiggestellt – die Arbeit am internen System zur Qualitätssicherung und –entwicklung endet aber nie. Daher möchten wir auch in 2018 wieder zu einem Workshop einladen um

- die Umsetzung der Qualitätskriterien zu reflektieren
- uns gegenseitig auszutauschen und zu unterstützen
- neue Kolleginnen mit dem Bundesrahmenhandbuch vertraut zu machen.

Wie dem oben stehenden Kasten zu entnehmen, wollen wir uns dabei auf einzelne Themen konzentrieren. Damit sowohl „Neueinsteigerinnen“ als auch „erfahrene Anwenderinnen“ einen hohen Nutzen aus dem Workshop ziehen können uns zweitweise wieder in zwei Gruppen aufteilen.

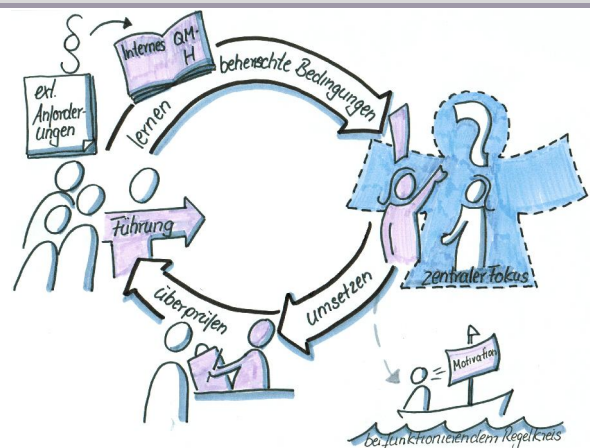
Die konkrete Tagesordnung entnehmen Sie bitte der 2. Seite dieser Ausschreibung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und verbleiben mit herzlichen Grüßen

Johanna Thie, Arbeitsfeld Hilfen für Frauen
Annette Klede, Leiterin DQE
Elisabeth Trubel, tqm trubel, Referentin

Infobox Diakonie-Siegel

- Start des ersten Projektes (Pflege) 1997
- Inzwischen gibt es 10 arbeitsfeldspezifische Bundesrahmenhandbücher – 2 weitere sind aktuell in der Entstehung
- Projektstart für das DS Schutz und Beratung war 2012
- 2015 wurde das Rahmenhandbuch nach einer ca. 18 monatigen Erprobungsphase mit 5 beteiligten Modelleinrichtungen fertiggestellt
- Entwickelt wurde das DS durch viele Fachpraktiker mit Unterstützung einiger Fachreferate der Diakonie-Deutschland und des Diakonischen Instituts für Qualitätsentwicklung (DQE).
- Alle Rahmenhandbücher unterschieden Führungs-, Kern- und Unterstützungsprozesse.
- Die Kernprozesse werden in jedem Projekt neu entwickelt. Die Führungsprozesse „nur“ für das Arbeitsfeld überprüft und bei Bedarf angepasst.
- Eine Zertifizierung nach dem Diakonie-Siegel ist möglich, wurde aber bislang noch in keiner Einrichtung angestrebt.
- Genutzt wird das Rahmenhandbuch bislang schwerpunktmäßig zur Reflexion, Standardisierung und Weiterentwicklung der eigenen Kernprozesse.



„Das Bundesrahmenhandbuch Diakonie-Siegel Schutz und Beratung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt versteht sich als ein Angebot zur kritischen Überprüfung, Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität der Organisation.

Es unterstützt Träger und Einrichtungen in ihren Gesprächen und Verhandlungen mit Kostenträgern. Das Handbuch dient den Mitarbeiter_innen der Einrichtungen als Orientierung, zur Reflexion und Weiterentwicklung der Arbeit..“

Maria Loheide, Vorstand Sozialpolitik,
Diakonie Deutschland – Evangelischer Bundesverband Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e. V.

Workshop
zum

Diakonie-Siegel Schutz und Beratung bei häuslicher und sexualisierter Gewalt

Donnerstag, 08.03.18, Diakonisches Werk Rheinland-Westfalen-Lippe e.V.

- 12.00 Uhr Mittagessen
- 13.00 Uhr Begrüßung, Einstimmung
- Standardisierung: Erfordernisse, Sinn & Nutzen aber auch Grenzen**
- Grundprinzipien der Beratung und Unterstützung (K 0.2)**
- 14.45 Uhr Kaffeepause
- 15.00 Uhr AG Vertiefung für erfahrene Anwenderinnen AG Grundlagen für Neueinsteigerinnen
Begleitung Johanna Thie Begleitung Elisabeth Trubel
- Bearbeitung von Reflexionsfragen zur Umsetzung von Kap. F 4.1 Persönlichkeitsrechte/Eigentum**
- Kurzüberblick über das Bundesrahmenhandbuch**
- Grundlagen zum Qualitätsmanagement**
- 16.30 Uhr Kaffeepause
- 16.45 Uhr Diskussion u. Bearbeitung des Unterstützungsprozesses
U 2.1 Öffentlichkeitsarbeit
- Diskussion und Bearbeitung des Kernprozesses
K 1.4 Erstberatung und Clearing
- 18.00 Uhr Pause inklusive Abendessen
- 19.00 Uhr Praktische Übung zum Qualitätsmanagement *(Das Band/Perspektiv/Codeknacker)*
Bis ca.
- 20.30 Uhr **Vorstellung der Arbeitsgruppenergebnisse**
- Erfahrungsaustausch: Timeline**
-

Freitag, 09.03.18

- 09.00 Uhr Einstimmung
- Für Teilnehmer_innen aus Frauenhäusern:
- Diskussion und Bearbeitung des Kapitels:
K 1.8 Pädagogische und psychosoziale Arbeit mit Kindern
- Für Teilnehmer_innen aus Frauenberatungsstellen
(inklusive Interventionsstellen und Frauennotrufe):
- Diskussion und Bearbeitung der Kapitel:
K 1.2 und K 1.6 Beratung (proaktiv; psychosozial)
- 10.45 Uhr Kaffeepause
- 11.00 Uhr **Gemeinsamer Austausch: Rahmenbedingungen und Ressourcen:
Wie kann die Arbeit mit dem Bundesrahmenhandbuch langfristig gelingen?**
- 12.45 Uhr Zusammenfassung, Fazit, Ausblick
- 13.00 Uhr Abschluss mit gemeinsamen Mittagessen
-